

Die Mundschau.

Eilhart, Ind., 15. Mai 1882.

Entered at the Post Office at Eilhart, Ind., as second class matter.

„Bom „Zionspilger“ haben wir immer noch Probenummern an Hand. Man kann sie frei von uns beziehen.

Wenn Simon's Werke sind jetzt in vollständiger deutscher Ausgabe der Penionnie Publ. zu beziehen. Man sehe „Literarisches.“
Missionar S. Dirls aus Süd-Kupl. hat, wie der „B. Vote“ berichtet, auf eine private Anfrage hin sich bereit erklärt, eine Missionsbedarfsliste nach Amerika zu unternehmen, wenn seine Helferinnen befristet werden. Wir sind geneigt zu glauben, daß das Reisegeld ehe lang bereit sein dürfte.

Verdächtigungs. — In No. 8 dieses Blattes heißt es unter der Rubrik Gestorben, daß die Gattin des P. Friesen an Altersschwäche gestorben sei, während Anhaltens die Ursache des Todes war. Die Verstorbene war erst 53 J. alt, hatte aber mehrere Jahre an erkrankter Krankheit, wozu sich noch ein transporthalter Luftstrich hinzugesellte, ob derart gelitten, daß sie nahe daran war, zu erkranken. Sie hat oft um einen sanfteren und seligen Tod gebittet, worin der Herr sie auch erhört hat.
P. Koemen, Peabody, Marion Co. Kansas.

Personal-Nachrichten.

Kansas. Faßt's Kinder Peter Düden sind von Mountain Kate, Minn. hieher übergesiedelt und befinden sich wohl.

— Jakob Subermann, fr. Jordanau, Akl., schreibt: „In den jüngstverflossenen Tagen ist uns der Herr recht nahe getreten, beides leiblich und geistlich. Am 8. April wurde uns ein Töchterlein, Helena, geboren, vier Tage später erkrankte unsere Tochter Maria an der Diphtheria, und am 16. lagen schon fünf Kinder an erkrankter Krankheit hart darnieder. Am 18. starb Sohn Jaak, alt 8 J. 3 M. 17 T. Am nächsten Tage erkrankte auch unsere I. Tochter Agathe, die am 21. ihrem Leiden erlag; alt 6 J. 3 M. 15 T. Am 23. erkrankte auch Sohn Peter, wurde jedoch nicht sehr hart angegriffen. So sind uns denn von sieben erkrankten Kindern zwei gestorben; die Gesundheit kehrt wieder langsam in unsere Familie zurück. Es gab in unserm Hause in jener trübten Zeit recht viel zu thun, doch können wir mit Dank gegen Gott und unsere Nachbarn betonen, daß wir nicht ohne Hilfe blieben. Der I. Heiland war uns nahe und im Hinblick auf die wunderbaren Wege Gottes müssen wir auch nach sagen: Der Herr hat Alles wohl gemacht. Ich möchte jedem Altpeter geheimt zurufen, doch nicht bloß für die Zeit sondern für die Ewigkeit zu leben.“

— Gerhard, der 16jährige Sohn von Dietrich Neufeld, fr. Rudern. Akl. kam am 26. April auf eine traugreiche Weise ums Leben. Er stieg auf die Windpumpe, um nach der Schafherde zu sehen, und kam der sich bewegenden Welle zu nahe, daß diese ihn nach des armen Jungen erstakte und keckter so fest zwischen Welle und Ständer drückte, daß der Tod fast augenblicklich erfolgte. Dietrich, der Bruder des Verunglückten, war in der Mühle, und als diese plötzlich stille stand, lief er hinaus, konnte aber nicht helfen, denn es war zu spät. Der Herr tröste die in Trauer versetzte Familie.

— Cornelius W. Dürfen muß das Bett hüten, und scheint die Krankheit einen ernsten Charakter anzunehmen.
P. A. Funks Dampfmaschine in Hillsboro ist endlich vor einigen Tagen in Betrieb gekommen.

— Dr. B. Pauls ist zu unserer Freude wieder so weit hergestellt, daß er die Leitung seiner ausgedehnten Wirthschaft wieder selbst führen kann.

Minneapolis. Johann Döhlens und ihre Ehegattin Elern Heinrich Walgers von Kansas, die hier, obgleich waren, haben ihre Heimreise angetreten. Möge der Herr sie begleiten.
— Bei David Proße habe der Hly in das Krankenhaus; welcher darauf total wiederbrannte. Es wurden ziemlich Sachen gerettet.

— Johann Wägen, G. Neufelds Sohn, ist so hergestellt, daß Bernhard Penner auch heimlich kehrt.
Dallas. Johann und Katharina Goetz, früher Akl., müßten genesen wissen, ob wir unter den nach Ägypten abgehenden ein gewisser Jaak Penner, fr. Lindenau, befindet. Die Döhlen berichten zu

gleich, daß ihre Kinder gegenwärtig die Masern haben und daß ihre Mutter bei ihnen ist, welche, wie auch die Schwester, wohlhaft sind.

Nebraska. Peter Regier, Jakob Friesen und Dan Wiens, Lehrer der Brüdergemeinde, reisten in Begleitung von Bernhard Regier, Jakob Heinrichs, Peter Friesen und Cornelius Edgers nach Boone Co., um dort eine Lehrerversammlung abzuhalten; der Herr möchte ihr Bemühen segnen, damit es zum Fortbau des Reiches Gottes und zum Wohl der Gemeinde gereiche.

— Jakob Heinrichs ist in unserer Gemeinde als Sonntagschullehrer ernannt worden.

— Verb. Epp und Gerhard Kiewer reisten wegen Gemeindeangelegenheit nach Beatrice, Gage County.

— Verb. Fritsch und Hein. Kötter haben jeder eine Farm von 20 Acker gekauft.

— Jaak Zeit gedenkt nächsten ein Wohnhaus zu bauen.

— David Franz, fr. Friedensdorf, Akl. hat für sechzig Dollar Maulbeerbäume verkauft.

— Jaak Peters Gemeinde hat zum Missionshaus in Darlington 52 Dollar zusammengelegt.

— Wittwe Peter Buller ist nach Gage Co. zu ihren Kindern auf Besuch gefahren; sie wird sich dort einige Zeit aufhalten.

— Heinrich Kröler, (fr. Ladelopp, Akl.) hat 1000 Apfelbäume gepflanzt.

— Die Gattin des Heinrich Kröler, fr. Margenau, liegt krank darnieder.

— Johann Enns, der im Winter seine Farm von 80 Acker westlich bei Hampton für 900 Dollar verkaufte, kaufte dagegen 4 Meilen südöstlich von Hampton eine Farm von 120 Acker für 1200 Dollar; er bezog sie am 4. April, worauf seine Frau an der Geschwindsucht scheinlich erkrankte, ist jetzt aber durch Gottes Hilfe wieder hergestellt; übrigens fühlt er sich wohl und gesund; sobald er das Korn gepflanzt hat, ein Wohnhaus zu bauen. P. J. W.

Manitoba. Johann Koopen, früher in Mariamohl, Akl. haben vor der Saatzeit ein Wohnhaus aufgeführt.

Russland. Jakob Wiens, Pastora, kam von der Stadt Drehow heim und 48 Stunden darauf war er, insofern übermäßigen Genußes spirituosier Getränke, eine Leide.

— Klaas Enns, Fabrikarbeiter, ist im Halbthier Bezirke als Gebietsvorsteher berufen worden. Möge der Herr ihm zu seinem Amte Weisheit schenken. Er wird es sich angelegen sein lassen, in der Verwaltung mögliche Sparsamkeit zu berücksichtigen, was der fast unerschöpflichen Aufgaben halber auch dringend geboten ist.

„Sein Vorkenntnis vor seinem Amtsantritt.“ so schreibt Jemand in der „Ob. Ztg.“, „daß er sich zu schwach fühle, den wichtigen Posten eines Gemeindeleiters zu versehen, und daß er das Bedürfnis habe, von der Gemeinde auf betenden Herjen getragen zu werden, hat die Herjen solcher Gemeindeglieder gewonnen, die nicht bloß auf eine gesunde Sparsamkeit treiben, sondern auch — und das vorzugsweise — auf Wachsstum in allen guten Werken, wozu nach dem Auspruch der hl. Schrift und der Ansicht unserer hohen Regierung auch die Veredelung und allseitige Bildung eines Volkes gehören.“

— Paul Kogalsky berichtet hiemit, daß Jakob Heidebrecht, (früher Lidtenau) am 13. Dezember 1881 gestorben und Jakob Heidebrecht, Fabrikarbeiter, ungefähr Neujahr, Diakon Abraham Markentin, Neujahr, starb am 24. Dezember 1881 (früher in Münsterberg wohnte). P. Kogalsky's Sohn Jakob steht seit 1. März 1882 auf der Widmatischen Liste im Dienst. Die Saatzeit wurde am 17. März beendet; sie war kalt, trocken und windig. P. J. H.

— Bei Wilhelm Neufeld, Jürlenua, wurden am 1. April die meisten des Wintergebäude, Stall und Scheune, durch Feuersturm zerstört und 27 Pferde sowie auch eine Kuh fanden bei der Katastrophe einen glücklichen Tod. H. Neufeld war zur Zeit des Unglücks nicht daheim.

Gestorben.

Kansas. Den Eltern Abraham und Maria Williams fr. ein Töchterlein, Katharina, J. E. T. J. D. Wieben, Hillsboro, ein Töchterlein. Gab. T. Heinrich und Martha Grever in Burton ein Töchterlein, Maria. T. B. J. Kiedel u. Dietrich Kempels je ein Söhnlein und Peter Köders ein Töchterlein.

Nebraska. Den Eltern Joh. und Agathe Enns ein Söhnlein, Joh. W. T. David Heberich, ein Töchterlein, Maria. T. Jakob Dahllens, ein Söhnlein, Peter. T. Jakob Edwens, ein Söhnlein, Gerhard.

Russland. Der Eltern Peter Dädmanns, Großweide, ein Söhnlein; Heinrich. A.

Verstirbt.

Russland. Klaffen — Balzer. Bernhard A. Alexanderthal, mit der Wwe. F. B. Großweide. A.

Gestorben.

Nebraska. Helena, kleinste Töchterlein von Johann Däken, fr. Margenau, Akl.

Manitoba. Heinrich Wiens, Schullehrer in Reinland, im Alter von 76 J. A.

Russland. Salomon Bold, Großweide, nach langem Leiden. T. Johann Becker, Klippenfeld. T. Frau Leonard Ham, Sparau. T. Adriaan, der 30jährige Sohn der Wittve Jakob Penner, Franzthal, eines plötzlichen Todes. T. David Pauls, Halbstat.

Allerlei aus Nah und Fern.

Amerika.

— Von den Indianern der Apaches und Chiricahuas werden an den beiderseitigen Grenzen von Arizona und Neu-Mexico eingeschickte Greuel verübt. Die Bundesstruppen haben mehrere Schlägen erlitten. Der neue Minister des Innern, Herr Keller, geht gegen die roten Wälder der Nation radikal vorzugehen. Die Indianer, sagt er, müssen unterliegen und waffenlos gemacht werden, wenn man Frieden mit ihnen haben will. — Arthur Strites in allen Theilen von Utah und der Dominion Canada sehen noch immer auf der Lagerordnung. — Präsident Arthur hat die vom Congreß angenommene Bill, welche die Einwanderung von Chinesen auf 10 Jahre verbietet, unterzeichnet.

— Colorado. — Chinesenbesatz in der Lagerstätte. Ein Pöbelhaufen attackirte vier Tage in Martinez, Cal. ein von Chinesen bewohntes Haus und warf sämtliche Fenster aus einem Fenster des britischen Consuls auf die Straße, wobei dieselben mehr oder minder schwere Verletzungen davontrugen.

— Minnesota. — In Cottonwood und Jackson Co. steigt der Werth der Rüge bedeutend, denn Jeder sieht, daß die Viehzucht profitabel ist.

Europa.

Russland. — Ueber die Unruhen in Balta schreibt die „Sara“ Folgendes: Alle jüdischen Häuser in Balta sind demoliert, ausgenommen 5 oder 6, welche sich in der Nachbarschaft von christlichen Häusern befinden. Es haben an 3000 Familien ihr ganzes Hab und Gut verloren. Die Lage ist sehr kritisch, Hilfe nöthig. Auf die dortige Wohlthätigkeit kann man nicht rechnen, da fast Alle gelitten haben. Balta hat an 20,000 Einwohner, von welchen 75 Procent Juden sind, aus welcher Jiffer man deutlich erkennen kann, wie viele gelitten haben. Diefenigen, welche noch über Mittel verfügen, gehen nach Diefen und andern großen Städten. Von einem Augenzeugen wird uns erzählt, daß Balta noch gegenwärtig ein Bild der schrecklichsten Verwüstung darbietet. Von den meisten Häusern haben nur noch die Wände, und die unglücklichen Eigenthümer derselben haben die Hüten und Fenster nur notdürftig mit Brettern vermergelt, um sich gegen die Unbill der Witterung zu schützen. Auf den Straßen liegen theilweise noch feuchtes Papier, Waaren, ganze Haufen von Federn, die der Wind durch die Straßen jagt. Das Elend ist grenzenlos. Bei uns hat sich bereits eine große Verarmung in Folge dieser und anderer Vorkommnisse fühlbar gemacht. — Es wird gemeldet, daß die deutsche Kolonie bei Elisabethgrad von Russen geplündert und zerstört worden ist. Ob's wahr ist, bleibt abzuwarten. — Nach der „N. Z.“ enthalten sich die ausländischen Getreidehändler vom Ankauf von Getreide im Süden Russlands.

— Der „Globe“ theilt das Gerücht mit, daß zur Krönung Sr. Maj. des Kaisers von jedem Gebietsamt ein Deputirter anwesend sein soll. — Die Feier der hundertjährigen Jubelfeierlichkeit der Armee in Russland seit im Jahre 1883 bevor. — Die Bahn Tolono-Semalopol befindet sich, russischen Zeitungen nach, in einem günstigen Zustande, nach „ungehörigkeiten“ des bereits entlassenen Directors Apalodon. Die Bahn ist nun von der Regierung übernommen.

— In Spanien und der Schweiz ist wurden am 5. April an einigen Stellen heftige Erdbeben wahrgenommen. In den Alpen haben fürchterliche Schneestürme Platzgefunden.

— England. — Der neue Minister für Irland, Lord Frederick Cavenshiff und sein Unterstaatssecretar sind ernannt worden.

— Griechenland. — Der König von Griechenland hat am 4. Mai unter entsprechender Feierlichkeiten den ersten Spatenstich an dem neuen Kanal durch die Landenge von Korinth.

Afrika.

— Ägypten. — Der Kuffand im Sudan scheint größere Verhältnisse anzunehmen. Der „Dropper“ gibt an der Spitze von 3,000 wohlwaffnen Kriegeren haben ein Zusammenstoß mit den gegen ihn anrückenden Truppen wieder täglich erwartet.

Reinigt euer Blut!

durch den Gebrauch des bewährten Seilmittels

Dr. August Königs HAMBURGER



TROPFEN

Gegen:

alle Krankheiten

des Magens, der Leber, des Unterleibes.

Schwermitigkeit

Gebrauche Hamburger Tropfen.

Dispepsia.

Gebrauche Hamburger Tropfen.

Gicht, gallige, remittirende und intermittirende Fieber.

Citronengel?

Bist Du Citronengel?

Citronengel?

Bist Du Citronengel?

Citronengel?

Bist Du Citronengel?

Blutreiniger

Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen. Der beste

Hauptauschläge Finnen, Mieser u. s. w. sind die Anzeichen, daß das Gebirge außer Ordnung, d. h. mit giftigen Stoffen angefüllt ist. Ein Blutreiniger ist da unumgänglich notwendig und als solchen haben sich Dr. August Königs Hamburger Tropfen in vielen Fällen bewährt und bewiesen.

Haut-Krankheiten

Ausschläge, Schwären, Salzfuss. Galtet euer Blut rein und die Gesundheit eures Organismus wird die Folge sein.

Ein Lebens-Glyir.

Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen. 50 Cent die Flasche.

Die Flasche „Hamburger Tropfen“ kostet 50 Cent oder fünf Pfennig zwei Dollars, sind in allen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellung von \$5.00 kostenfrei versandt durch W. Woelker & Co., Baltimore, Md.